

Kommentar zum Gemeindebudget 2022

Grundlage

Dieses Budget basiert auf verschiedenen Teilbudgets wie beispielsweise Feuerwehr, Zivilschutz, Spitex, Friedhof oder Kreisschule Homburg. Weiter müssen Vorgaben des Kantons beachtet werden. Viele externe Kosten werden nach Einwohnerzahl abgerechnet. Dafür wurde mit 444 Einwohnern gerechnet. Bei den Löhnen wurde der Stufenanstieg berücksichtigt. Weiter wurde streng budgetiert, d.h. möglichst auf Reservepolster verzichtet.

Kommentar zu den einzelnen Funktionen (im Vergleich zum Budget 2021)

Verwaltung

Minderausgaben von Fr. 30'700

Im Budget 2021 wurden zwei einmalige Sonderposten von total Fr. 21'000 für EDV und Untersuchungen im Zusammenhang mit neuen Raumnutzungen berücksichtigt, welche im Budget 2022 fehlen. Die restlichen Fr. 9'700 ist auf verschiedene Ausgabenarten verteilt und zwar Fr. 4'300 bei der Legislative und Exekutive sowie Fr. 5'400 bei der Verwaltung.

Öffentliche Ordnung / Sicherheit

Meherausgaben von Fr. 20'200

Die grösste Abweichung finden wir bei den Ausgaben für die KESB. Nach der Neuorganisation im Rechnungswesen bei der KESB kann teilweise besser budgetiert werden. Von den berücksichtigten Gesamtkosten von total Fr. 29'200 (Vorjahr Fr. 13'000) sind Fr. 14'200 anteilige Grundkosten gemäss separatem Budget der KESB und Fr. 15'000 für direkte Dienstleistungen zu Lasten der Gemeinde Rümelingen, was aber nur eine Annahme sein kann. Weiter müssen am gemeinsamen Schiessstand Buurechrache in Wittinsburg Unterhaltsarbeiten ausgeführt werden. Unser Anteil beläuft sich auf Fr. 4'000 (Vorjahr Fr. 0).

Bildung

Meherausgaben von Fr. 13'700

Die Zahlen des Schulbetriebs basieren auf dem Detailbudget der Kreisschule Homburg (KSH) für das Schuljahr 2021/22, ergänzt mit möglichen Veränderungen im nächsten Schuljahr. Die Schülerzahlen gehen insgesamt zurück, bei der Gemeinde Rümelingen sind sie jedoch konstant.

Beim Kindergarten ist unser Anteil um Fr. 29'400 höher als im Vorjahresbudget. In Buckten wurde der Kindergarten wieder geöffnet, nachdem im letzten Schuljahr wegen zu wenig Schüler der Kindergarten geschlossen war.

Bei der Primarschule ist unser Anteil gegenüber dem Vorjahr tiefer. Die Differenz beläuft sich auf Fr. 11'900.

Bei der Schulleitung belaufen sich die Meherausgaben auf Fr. 8'900, weil durch kantonale Vorgaben die Pensen für die KSH-Schulleitung erhöht wurden und nun ein ganzes Kalenderjahr betreffen.

Insgesamt beträgt unser Anteil an der KSH Fr. 824'700. Dies sind Fr. 26'400 mehr als im Budget 2021.

Die Liegenschaftsrechnung schliesst um Fr. 16'000 besser ab als im Vorjahresbudget. Es sind im Unterhalt keine Sonderausgaben budgetiert, da die geplante Sanierung der Duschen in der MZH in der Investitionsrechnung berücksichtigt werden muss. Etwas tiefer sind auch die Mieterträge, insbesondere aus der KSH. Die Budgetierung der Kosten für die Holzschnitzelheizung ist schwer. Zum ersten hängen die Ausgaben stark von der Witterung ab, zweitens liegen noch keine Erfahrungszahlen vor und drittens sind neu auch die Kirche und das Pfarrhaus angeschlossen, was wiederum Erträge bringt. Die Abschreibungen für die neue Holzschnitzelheizung werden erfolgsneutral verbucht, da gleichzeitig auch die Rückstellung (Vorfinanzierung) entsprechend aufgelöst wird.

Kultur und Freizeit

Mehrausgaben von Fr. 450

Keine nennenswerten Abweichungen!

Gesundheit

Mehrausgaben von Fr. 8'900

Bei den Kostenanteilen für Bewohner in Altersheimen wurden Fr. 5'000 mehr budgetiert; ebenfalls für Spitexleistungen Fr. 3'600. Für die neue Versorgungsregion oberes Homburger-tal wurden Fr. 4'000 berücksichtigt. Etwas tiefer budgetiert ist der Gemeindeanteil an die Schul- und Jugendzahnpflege.

Soziale Wohlfahrt

Minderausgaben von Fr. 18'500

Gemäss den kantonalen Vorgaben geht der Anteil an den AHV-Ergänzungsleistungen um Fr. 12'700 zurück. Weiter müssen auf Grund der aktuellen Kosten die Zusatzleistungen im Zusammenhang mit der EL-Obergrenze um Fr. 4'000 erhöht werden. Bei der eigentlichen Sozialhilfe und dem Asylwesen wird mit konstanten Ausgaben budgetiert. Im nächsten Jahr sollten wir jedoch Rückerstattungen von Fr. 10'000 für in Vorjahren gewährten kurzfristigen Überbrückungshilfen erhalten.

Verkehr

Minderausgaben von Fr. 39'200

Die Schächte und Leitungen für die Strassenentwässerung werden jedes zweite Jahr gereinigt und ausgepumpt. Deshalb fällt dieser Posten in der Höhe von Fr. 10'000 im Budget 2022 weg. Weiter war im Budget 2021 ein Posten von Fr. 20'000 für Lampenersatz berücksichtigt. Die im Jahr 2022 geplanten Ausgaben sind höher als Fr. 25'000 und müssen deshalb in der Investitionsrechnung geführt werden. Die restlichen Einsparungen sind auf verschiedenen Ausgabenarten vorgesehen.

Umweltschutz und Raumplanung

Mehrausgaben von Fr. 12'150

Die budgetierten Mehrkosten finden wir bei der Raumplanung. Zum einen müssen die in den letzten Jahren getätigten Investitionen abgeschrieben werden (Fr. 5'200) und zum zweiten braucht es eine Überprüfung der Bauzonenkapazität sowie der Nutzungspläne (gesamthft Fr. 8'500).

Volkswirtschaft

Mehrausgaben von Fr. 16'450

Es ist vorgesehen, den alten Mettenbergweg (Mergelweg) in Stand zu stellen. Hingegen werden die jeweils alljährlich budgetierten Fr. 10'000 für mögliche Wegreparaturen (ausser-ordentliche Ereignisse) in diesem Budget weggelassen.

Finanzen und Steuern

Mehrerträge von Fr. 57'750

Nachdem die Steuereinnahmen im Vorjahresbudget stark erhöht wurden, ist der Zenit vorerst wahrscheinlich erreicht, weshalb diese so belassen wurden. Im Vorjahresbudget wurde coronabedingt mit einer Kürzung des horizontalen Finanzausgleichs gerechnet. Im Budget 2022 wurde diese Kürzung von Fr. 88'000 wieder aufgehoben. Die Kantonsbeiträge - insbesondere für die Bildung und die AHV - sind gesamthft Fr. 17'850 tiefer. Die Gemeinde Rümlingen hat eine hohe Liquidität. Es besteht die Gefahr, dass wir im nächsten Jahr bei den Banken „Negativzinsen“ zahlen müssen. Somit wurden beim Zinsendienst Steuern und den Bankzinsen bzw. –gebühren Fr. 12'000 weniger Erlöse budgetiert.

Spezialfinanzierungen

Wasserversorgung: Schlechteres Ergebnis von Fr. 650!

Die Wasserrechnung schliesst mit einem Mehrertrag von Fr. 11'400 ab.

Die Wassergebühren sind leicht höher budgetiert. Als Sonderposten ist unter dem Sachaufwand die Anschaffung eines Ablesegeräts für Funk Wasserzähler (Fr. 6'500) berücksichtigt.

Abwasserbeseitigung: Das Ergebnis ist um Fr. 4'200 besser!

Die Abwasserbeseitigung schliesst mit einem Mehraufwand von Fr. 4'200 ab.

Für die Erhebung der Datenstruktur Siedlungsentwässerung Phase wurden im Vorjahr einmalig Fr. 3'500 budgetiert, welche im Budget 2022 somit nicht mehr enthalten sind. Weiter sind im Gleichklang zur Wasserrechnung leicht höhere Einnahmen an Abwassergebühren budgetiert.

Abfallbeseitigung: Der Mehraufwand ist um Fr. 4'000 tiefer!

Die Abfallbeseitigung schliesst mit einem gesamten Mehraufwand von Fr. 3'700 ab.

Bei gleichem Aufwand wird mit höheren Erträgen gerechnet.

Investitionen

Es sind Investitionsausgaben von Fr. 241'000 vorgesehen. Das Schulsekretariat der KSH soll vom alten ins neue Schulhaus gezügelt werden. Dafür muss der Technikraum umgebaut werden, wofür Fr. 51'000 nötig sind. Weiter müssen die Duschen in der MZH (inkl. Leitungen) dringend saniert werden. Die Kosten dürften sich auf Fr. 75'000 belaufen. Für den Ersatz der Strassenbeleuchtung am Höhenweg und auf dem Mühlacker sind Fr. 35'000 vorgesehen. Weiter muss der Zonenplan Siedlung dringend revidiert werden. In den Jahren 2022 bis 2024 braucht es Geldmittel von insgesamt Fr. 100'000; als erste Rate sind Fr. 40'000 im Jahr 2022 budgetiert. Hinzu kommen Fr. 10'000 für Projekte bei der Wasserversorgung innerhalb des Zweckverbandes Wasserversorgung Oberes Homburgertal. Auch bei der Abwasserbeseitigung ist eine weitere Unterhaltstranche GEP in der Höhe von Fr. 30'000 geplant.

An Anschlussbeiträgen – und somit Investitionseinnahmen – sind beim Wasser Fr. 10'000 und beim Abwasser Fr. 15'000, also gesamthaft Fr. 25'000 berücksichtigt.

Somit belaufen sich die Mehrausgaben in der Investitionsrechnung auf Fr. 216'000.